



## Wilhelm Jordan.



### Aus den Nibelungen.

Sigfridsage.

10. Gesang.

. . . Im Bogenfenster

Ihres Gemaches, in sinnender Muße  
Sah Krimhilde und fühlt' ihr Herze  
Leidvoll pochen. Die letzte Perle,  
Der letzte Faden war festgestichelt  
Am schönen Haltband für Horands Harfe.  
Vollendet lag es in ihrer Lade  
Und — gern verlassen. Die Lust am Liede  
Wirkt mild bezaubernd ein zartes Neigen  
In der Seele der Jungfrau zum sinnigen Sänger, 10  
Ein Erstlingsgefühl, ein ahnendes Vorspiel,  
Vor dem Mai der Minne den Lenzhauch des März'es.  
Den milden Strahlen des Morgensternes  
Gleicht diese Regung: wann dem rothigen Rande  
Im Osten die Sonne siegreich entstiegen  
Mit blendendem Licht, ist er längst schon erloschen.  
So war nun der Harfner vom Helden verbunkelt;  
Und gern vergessend ließ sie die Gabe  
Ruhn in der Lade. — Leer noch im Rahmen,  
Der frisch beschürzt lag auf ihrem Schoße, 20  
Und ohne Muster waren die Maschen,  
Die Bierdeckeldchen von hanfenen Fäden.  
Sie hielt in den Fingern eine horngefaßte  
Gespißte Kohle, das gespannte Resttuch  
Mit feinen Tupfen zählend zu teilen  
Nach gleichem Ausmaß, um dann den Umriß  
Mit leichten Linien drauf anzulegen  
Zum bunten Bilde. Doch unverbäunbar